

133
177

Gluck = Zuruffendes
Weyen = Lied /

Welches
Auff dem
Erfreulichen Hochzeit = Fest

Des
Edlen / Groß = Achtbahren und Wohl = gelahrten
HERRN

M. Peter Jänichen /

Wol = meritirten Rectoris, des berühmten Gymnasii
zu Thorn

Und der
Aller = Ehr = und Jugend = begabten

Junfer Christina

gebahrne **Brandawin /**

Des Weiland Tit.

Johann Brandaus

Vornehmen Bürgers und Mälken = Brauers

Eheleibliche Junger Tochter /

Den 2. Tag des May = Monats Anno 1709.

Nach Priesterlicher Verbindung

Bei der Taffel

wohlmeinend hören lassen

Johannes Wigulzus Freißlich / Mar. & Gymn. Cantor.

E H O R N /

Gedruckt in E. E. E. Rahts und Gymnasii Buchdruckerey.

Recltor
rabant
uditoros.



1.

Jehund ist die schönste Zeit!
 Da die vor-betrübten Felder
 Und mit Schnee verhüllte Wälder
 Abgelegt ihr Trauer-Kleid;
 Sich mit höchster Anmuth zieren
 Und im grünen Schmuck aufführen;
 Jehund ist die schönste Zeit!

Chorus. Drum müssen die Menschen im lieblichen Mayen
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

2.

Alles fleucht die Traurigkeit!
 Erd und Himmel steh'n in Freuden/
 Alles will mit Lust sich weiden/
 Bey der angenehmen Zeit;
 Aol hat den Nord gebunden/
 Alle Wolcken sind verschwunden;
 Alles fleucht die Traurigkeit!

Chorus. Drum können die Menschen im lieblichen Mayen/
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

3.

Alles haßt die Einsamkeit.
 Alles Wild eilt aus den Klüfften
 Vögel spielen in den Lüfften
 Sind zur Paarungs-Lust bereit/
 Selbst die stille Turtel-Taube
 Hüpfst und scherzt im grünen Laube;
 Alles haßt die Einsamkeit.

Chorus. Drum müssen auch Menschen im lieblichen Mayen
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

Alles

4.

Alles liebt die schöne Zeit;
Da die Meyen in den Wäldern/
Und die Blumen in den Feldern/
Stehn in schönster Lieblichkeit;
Da sich Tulpen und Narcissen/
Rosmarin und Myrthen küssen.

Alles liebt die schönste Zeit;

Chorus. Drum können die Menschen im lieblichen Mayen/
Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

5.

Jetzt ist die schönste Zeit!
Weg demnach/ Ihr Traur-Cypressen/
Aller Unmuth sey vergessen/
Weg mit Trauren/ Gram und Leid!
Bringet Myrthen/ stecket Meyen!
Streuet Blumen/ führet Meyhen!

Jetzt ist die schönste Zeit!

Chorus. Wir wollen im gleichen im lieblichen Mayen/
Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

6.

Oder angenehmen Zeit!
Seht des Edlen Färchens Sinnen/
Und das Kind der Charitinnen,
Sind zu gleicher Lust bereit
Einsamkeit will Er vergraben/
Sie will Ihn im Grünen laben;
Oder angenehmen Zeit!

Chorus. Sie wollen Einander im lieblichen Mayen
Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

Alles

Diese

7.

Diese mehr als schöne Zeit /
Müß' euch Edles Paar / beylegen
So viel Wohlfahrt / Heyl und Seegen /
Wie viel Flora Blumen streu't.
Wie viel Lämmer auff den Auen /
So viel Jahre müßt' Ihr schauen
Diese mehr als schöne Zeit.

Chorus. Ihr müßet durchsüßet von neuen im Mayen /
Die Herken von Schmerken befreien / erfreuen.

8.

Brauchet dieser schönen Zeit /
Die zum Myrrthen-Fest Euch grünet /
Und mit Blumen euch bedienet /
In erwünschter Lust und Freud!
Da wir euch zn Ehren singen
Und Wald-Hörner lassen klingen /
Brauchet dieser schönen Zeit!

Chorus. So könnt Ihr vergnüglich / im lieblichen Mayen /
Die Herken von Schmerken befreien / erfreuen.

